

## Entwicklungsgeschichte

In unserer Kita „Haus der kleinen Leute“ bauen wir seit August 2007 ein Familienzentrum „Haus der kleinen und großen Leute“ auf.



Familienzentrum

Kita

In unserm Haus wird nun auch das zweite Stockwerk bewohnt.

Seit August 2008 herrscht nicht nur in unsren Räumen sondern auch in unseren Köpfen ein reges Treiben.

Die Entscheidung wir werden auch ein Familienzentrum traften wir bereits im März 2007. Aber es fing nicht erst mit dieser Bewerbung an. Bevor wir den Mut hatten uns zu bewerben stellten wir uns folgende Fragen:

1. Was ist ein Familienzentrum?
2. Können auch wir Familienzentrum werden?
3. Sind unsere Räume dazu geeignet?
4. Welche Bedingungen muss ein Familienzentrum erfüllen, schaffen wir das?

|   |
|---|
| 1. Ein Familienzentrum ist ein Ort der über den einer Kindertageseinrichtung hinaus Angebote zur Förderung und Unterstützung von Kindern und Familien in unterschiedlichen Lebenslagen und mit unterschiedlichen Bedürfnissen bereitstellt. |
|---|

|   |
|---|
| Die Angebote sollen niederschwellig sein. |
|---|

|  |
|--|
| Familienzentren sprechen die Familien als Ganzes an. Sie wenden sich an alle Familien in ihrem Umfeld. |
|--|

2. Wir stellten fest, dass viele Angebote bereits von uns gemacht wurden, Aus zeitlichen und finanziellen Gründen konnten wir dieses allerdings nicht mit der jetzigen erforderlichen Regelmäßigkeit anbieten. Vor allem die Elterngespräche nach den Beobachtungen hinterlassen bei uns immer einen Eindruck von Bedürfnissen, denen wir auf unterschiedlicher Art und Weise versuchen gerecht zu werden. Es sei durch Beratung oder zusätzlicher Angebote für Kinder und für Familien.



Durch die sehr unterschiedlichen Erwartungen und Bedürfnisse, sind wir bemüht allem gerecht zu werden. Die Erwartungen der Eltern sind nicht immer auf einen Nenner zu bringen. Aus diesem Grunde wäre es wichtig auch mit kleineren Interessengruppen arbeiten zu können.

Unsere Kita liegt zwischen drei Ortschaften. In nächster Nähe befinden sich keine Beratungsstellen, keine Kinderärzte und keine Familienbildungsstätten, so dass wir mit einigen Angeboten in unserem Hause die Erreichbarkeit der Angebote vereinfachen können. niederschwellig heißt es.

Aus unseren Erfahrungen haben sich einige **Schwerpunkte** für das Familienzentrum herauskristallisiert.

#### **Für das Kind:**

- Förderung nach Begabung
- Sinnesförderung nach Entwicklungsstand
- Sprach-, Mathematische- und Bewegungsförderung

#### **Für die Erwachsenen**

- Hilfe und Unterstützung für Familien zur individuellen Förderung der Kinder
- Unterstützung zu Erziehungsfragen für Väter und Mütter
- Hilfen und Unterstützung für junge Familien
- zusammenführende Maßnahmen für das Gemeinschaftsgefühl in der Familie
- Beitrag zur Entspannung der Erziehungsberechtigten
- Prävention und Unterstützung bei Schulproblemen in den ersten Grundschuljahren

**Der Schwerpunkt unserer Arbeit im Familienzentrum heißt:**

„Förderung der individuellen Wahrnehmung,  
in allen Lebensbereichen,  
für groß und klein.“

Um eine Zertifizierung zum Familienzentrum von NRW zu bekommen müssen einige Bedingungen erfüllen und eine Dokumentation anfertigen. Nach einer Prüfung werden wir dann das Gütesiegel bekommen. In der nächsten Zeit haben wir also noch viel zu tun.



Der Aufbau hat bis jetzt schon viel Zeit und Kraft gekostet aber es macht auch Freude und es ist spannend eine Entwicklung zu gestalten die zum Wohle der Kinder und Familien ist.

Unsere Devise:  
Auf dem Weg sein ist das Ziel.